

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.01.2025

Batteriespeicher wieder in städtische Förderprogramme aufnehmen

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Förderung von Batteriespeichern bei der nächsten Anpassung des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude (FKG) wieder mit in den Katalog der geförderten Maßnahmen aufzunehmen. Die Förderung soll dabei möglichst effizient erfolgen, d. h. die Speicherkapazität soll die vorhandenen oder zu installierenden PV-Anlagen möglichst optimal ausnutzen. Die Verwaltung erarbeitet diesbezüglich einen Rahmen, innerhalb dessen eine effiziente Förderung ermöglicht wird.

Begründung

Die Stadtratsfraktion CSU mit Freie Wähler hatte bereits beim Beschluss zum FKG (Vorlage Nr. 20-26 / V 06103) im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 31.05.2022 mit einem Änderungsantrag gefordert, die Außerkraftsetzung der Förderung von Batteriespeichern zurückzunehmen. Dieses Ansinnen erhielt im Ausschuss damals keine Mehrheit; begründet wurde dies unter anderem mit der mangelnden Effizienz der Förderung.

Batteriesysteme sind in den letzten Jahren jedoch deutlich effizienter und kostengünstiger geworden¹. Zudem werden die Kapazitäten der Heimspeicher fortlaufend größer. Nicht umsonst sind in Deutschland zum Ende des Jahres 2023 insgesamt etwa 1,1 Millionen Batteriespeicher mit einer Speicherkapazität von 11,6 GWh installiert worden². Zudem halbiert sich der Netzbezug eines Eigenheims mit PV-Anlage durch einen zusätzlichen Batteriespeicher nahezu und sinkt auf etwa 1500 kWh/a³.

¹ <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/lohnensich-batteriespeicher-fuer-photovoltaikanlagen-24589>

² Photovoltaik- und Batteriespeicherzubau in Deutschland in Zahlen – Auswertung des Marktstammdatenregisters, Stand Februar 2024, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

³ <https://www.voltus.de/blog/wann-lohnt-sich-ein-batteriespeicher-fuer-pv-anlagen/>

Dabei werden die Batteriespeicher nicht nur im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit genutzt, sondern vor allem auch, um Netzschwankungen kurzfristig ausgleichen zu können und für die Spitzenlastkappung. Diese Anwendungen spielen insbesondere im Gewerbebereich eine Rolle⁴. All diese Entwicklungen sprechen sehr deutlich dafür, die Förderung von Batteriespeichern wieder in den Förderkatalog des FKG aufzunehmen.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Sebastian Schall

Stadtrat

Jens Luther

Stadtrat

Hans Hammer

Stadtrat

⁴ Photovoltaik- und Batteriespeicherzubau in Deutschland in Zahlen – Auswertung des Marktstammdatenregisters, Stand Februar 2024, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE